

Medieninformation vom 22. Januar

## **DRS 2: Zu Ehren von Felix Mendelssohn – die Sendungen im Überblick:**

### **Konzert: Mendelssohns 200. Geburtstag mit vielköpfigem Ensemble**

**Sonntag, 1. Februar, 21.00-23.15, DRS 2**

Zwei Tage vor dem 200. Geburtstag des Komponisten lässt DRS 2 einen Abend lang dessen Musik für sich sprechen, hier im Konzert das grosse Oratorium «Elias» Op. 70, gespielt von den Wiener Symphonikern und gesungen von Solistinnen und Solisten wie Malin Hartelius und Thomas Quasthoff; Dirigent ist Johannes Prinz.

### **Nachklang: 200. Geburtstag Mendelssohns - mit vielen Kammermusik**

**Sonntag, 1. Februar, 23.15-24.00, DRS 2**

Der «Nachklang» tauscht den Konzertsaal gegen den kleinen Raum. Für die intime Kammermusik hatte Mendelssohn sein ganzes Leben lang eine besondere Vorliebe. Zu zweit, zu dritt oder zu viert überbringen Geige, Cello und Klavier den Hörerinnen und Hörern das farbige, kammer-musikalische Schaffen des Komponisten.

### **Mendelssohn diagonal**

**Dienstag, 3. Februar, 14.00-17.00, DRS 2**

Musikredaktorinnen und -redaktoren stellen ihr ganz persönliches Lieblingswerk aus dem Schaffen Mendelssohns vor; Auszüge aus den Briefen des Komponisten geben Einblick in sein Leben, v.a. auch in seine Reisen durch ganz Europa.

### **Diskotheek im Zwei: Felix Mendelssohn: «Sommernachtstraum» – Musik zum Schauspiel von William Shakespeare**

**Samstag, 7. Februar, 14.00-16.00, DRS 2**

Hochzeitsmarsch und Ouvertüre - gleich zwei Hitparadenstücke waren das Resultat von Felix Mendelssohns Beschäftigung mit dem «Sommernachtstraum». Dabei hatte er eigentlich ganz anderes im Sinn, weit Experimentelleres, als er im Auftrag des Potsdamer Schlosstheaters Musik zum Schauspiel schrieb. Elfenchöre zum Beispiel, Lieder und dann vor allem Melodramen: Musik, die auf den Sprechtext reagiert, ihn manchmal bebildert und ihm manchmal auch widerspricht. Es diskutieren: die Dirigentin Graziella Contratto und die Schauspielerin Isabelle Menke.

Redaktion: Gabriela Kaegi

(Wiederholung vom 16. Juni 2008)

(Die Z-Sendung fällt wegen des «Hörpunkt» aus)

### **Im Konzertsaal: Kirchenmusik von Felix Mendelssohn**

**Samstag, 7. Februar, 22.00-23.00, DRS 2**

Die Schweizer Organistin Ursula Hauser spielt Präludium und Fuge op. 37 Nr. 3 in d-Moll und die Sonate Nr. 6 in d-Moll. Dazwischen erklingt ein erstaunliches Frühwerk des 13-jährigen Komponisten Felix Mendelssohn: das «Magnificat» für Soli, Chor und Orchester.

**Diskotheek im Zwei: «Oratorium Elias op. 70» von Felix Mendelssohn****Montag, 9. Februar, 20.00-22.00, DRS 2**

Als später Nachfahre von Händel und Haydn profilierte sich Mendelssohn – der Bachs Matthäus-Passion 1829 erstmals wiederaufführte - auch als Oratorienkomponist mit biblischen Stoffen: Nach «Paulus» vertonte er 1846 Episoden aus dem Leben des alttestamentlichen Propheten Elias (und plante als drittes ein «Christus»-Oratorium). «Elias» ist ein dramatisches Werk mit farbigen Bildern – und ein Werk, das ganz unterschiedliche Interpretationsansätze erlaubt.

Gäste: René Perler und Andreas Werner, Gastgeberin: Eva Oertle

(Z: Samstag, 14. Februar, 14.00-16.00, DRS 2)